



Gloria Gottschalk wuchs in Grafenwöhr (Bayern) auf und studierte Gesang an der Universität Mozarteum in Salzburg. Im Sommer 2006 gab sie ihr Debüt mit der Rolle der Susanna in „Le Nozze di Figaro“. Im März 2007 schloss sie ihr Master-Studium „Oper/Musiktheater“ mit Auszeichnung ab. Hierfür wurde ihr von der Stiftung Mozarteum die Lilli-Lehmann-Medaille für den besten Abschluss verliehen. Gloria Gottschalk ist Preisträgerin des internationalen Gesangswettbewerbes 2007 der Kammeroper Schloss Rheinsberg. Seit 2009 ist sie Mitglied im Chor der Oper Zürich.

Die in Siegen geborene **Regine Landgraf-Benzing** leitet seit 1993 eine Violinklasse an der Jugendmusikschule der Stadt Singen. Davor stand das Studium der Instrumentalpädagogik an der staatlichen Hochschule für Musik in Köln bei Prof. Gerhard Peters sowie eine rege Konzerttätigkeit u.a. mit dem Gürzenich-Orchester Köln und der Camerata Instrumentale Siegen. Zusätzlich absolvierte sie einen Diplomstudiengang Orchestermusik an der Musikhochschule in Frankfurt a.M. bei Prof. Ida Bieler. Außerdem besuchte sie zahlreiche Meister- und Kammermusikurse u.a. bei Prof. K. Maetzel, Wien und Prof. M. Pressler, Mainz. Regine Landgraf-Benzing ist regelmäßig als Solistin oder Kammermusikerin in den verschiedensten Formationen zu hören.



Theodor Benzing, geboren und aufgewachsen in Villingen-Schwenningen, studierte Instrumentalmusik an der Hochschule für Musik in Würzburg bei Prof. Thomas Goldschmidt, einem Schüler Nathan Milsteins. Theodor Benzing war Mitglied des Ensemble für Neue Musik Würzburg. Von 1988-95 war er erster Geiger im Sinfonieorchester des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters, spielte mit dem Philharmonischen Orchester Kiel, dem Sonderjyllands-Symfoni-Orkester (Dänemark) und war Mitglied im Ensemble Pro Arte Flensburg. Er besuchte Meisterkurse bei Prof. H.H. Schneeberger, Basel, Prof. W. Marschner, Freiburg, Prof. M. Hugget, London sowie Prof. R. Pietsch, Wien. Seit 1995 leitet er eine Violinklasse an der Jugendmusikschule in Singen.

Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing verwirklichen zahlreiche Kammermusikprojekte und sind bekannt für ihre unkonventionelle Programmgestaltung.



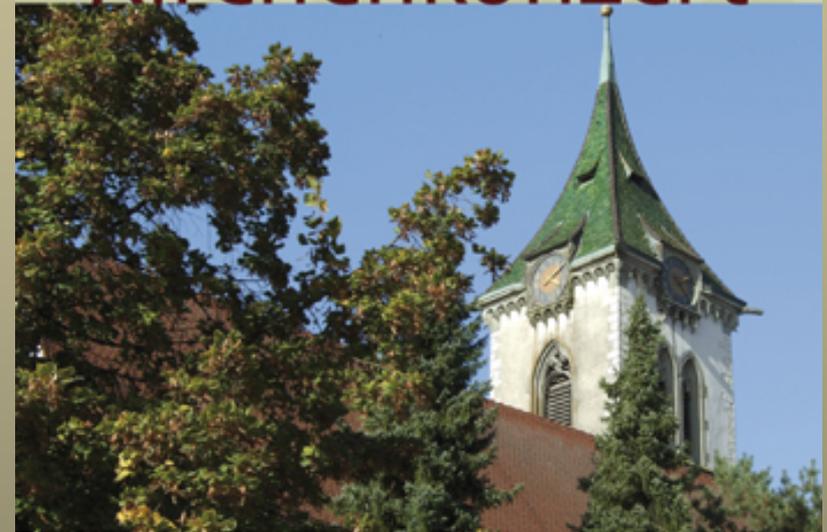
Die seit 1993 in Jestetten ansässige Familie Raffelsberger vervollständigt die Instrumentalistengruppe.

Der am Opernhaus in Zürich als Chordirektor tätige **Ernst Raffelsberger** (Cembalo) übernimmt mit seinem 14-jährigen Sohn **Tobias** (Violoncello) den Part des Generalbasses.

Sebastian Raffelsberger, im Jestetter Zipfel auch als Pianist und Organist bekannt, wirkt als Solist auf der Oboe mit.



Kirchenkonzert



Bach – Vivaldi – Albinoni

Gloria Gottschalk (Sopran)
 Sebastian Raffelsberger (Oboe)
 Theodor Benzing (Violine)
 Regine Landgraf-Benzing (Violine, Viola)
 Tobias Raffelsberger (Violoncello)
 Ernst Raffelsberger (Cembalo)

Sonntag, 31. Oktober 2010, 19 Uhr
 Kirche St. Valentin, Lottstetten

Eintritt frei
 Kollekte

PROGRAMM

ANTONIO VIVALDI
1678 - 1741

„La Follia“ RV 63 d-moll op. 1, 12
Thema mit 19 Variationen für
zwei Violinen und Basso continuo

JOHANN SEBASTIAN BACH
1685 - 1750

**Arie: „Stumme Seufzer,
stille Klagen“**

Choral: „Ich, dein betrübtes Kind“

*aus der Kantate BWV 199
„Mein Herze schwimmt in Blut“*

ANTONIO VIVALDI

Sonate D-Dur für Violine und B.c.
RV 10 (F. XIII N. 6)

1. Allegro/Adagio
2. Allegro
3. Adagio
4. Allegro

TOMASO ALBINONI
1671 - 1751

Concerto a-moll für Oboe und B.c.

1. Allegro non troppo
2. Aria - Andante
3. Allegro

BENEDETTO MARCELLO
1686 - 1739

Sonate e-moll für Viola und B. c.

1. Adagio
2. Allegro
3. Largo
4. Allegretto

JOHANN SEBASTIAN BACH

**Arie: „Bereite dir Jesu,
noch itzo die Bahn“**

*aus der Kantate BWV 147
„Herz und Mund und Tat
und Leben“*

ANTONIO VIVALDI

**Concerto a-moll RV 108
für Oboe, zwei Violinen und B.c.**

1. Allegro
2. Largo
3. Allegro

Arie

*Stumme Seufzer, stille Klagen,
ihr mögt meine Schmerzen sagen,
weil der Mund geschlossen ist.
Und ihr nassen Tränenquellen
könnt ein sichres Zeugnis stellen,*

*wie mein sündlich Herz gebüßt.
Mein Herz ist itzt ein Tränenbrunn,
die Augen heiße Quellen.
Ach Gott! Wer wird dich
doch zufriedenstellen?*

Choral

*Ich, dein betrübtes Kind,
werf alle meine Sünd,
so viel ihr in mir stecken*

*und mich so heftig schrecken,
in deine tiefen Wunden,
da ich stets Heil gefunden.*

Arie

*Bereite dir, Jesu,
noch itzo die Bahn,
mein Heiland, erwähle*

*die gläubende Seele
und siehe mit Augen
der Gnade mich an.*

"Die italienischen Künstler haben Überfluss an Ideen, sind voller Initiative, immer lebhaft; und sie regen mit ihren seltsamen Harmonien und den entsprechenden Melodien die trägen Geister der Deutschen an." (Giornale dei Letterati 1725)

Zu Beginn des 18. Jahrhunderts war der neue aus Italien stammende Musikstil Vivaldi'scher Prägung an den deutschen Fürstenhöfen sehr beliebt. Johann Sebastian Bach bearbeitete für den Hof in Weimar zahlreiche Konzerte italienischer Zeitgenossen (Vivaldi, Albinoni, Marcello) für Tasteninstrumente. Das kompositorische Schaffen Bachs ist maßgeblich von diesem italienischen Stil geprägt. Wir kombinieren in unserem Programm Arien aus Kantaten von Johann Sebastian Bach mit Kammermusik dieser italienischen Komponisten.